

### **Ekotechnika AG erhöht Prognose für Geschäftsjahr 2021/2022 und konkretisiert Ausblick für 2022/2023**

- **2021/2022: Positive Entwicklung aufgrund anfänglich vorhandener Bestände an Neumaschinen, des stabiles Ersatzteilgeschäfts und höherer Rohgewinnmargen**
- **Ausblick 2022/2023: Selektives, aber stabiles Ersatzteilgeschäft und erste Kompensationen durch neue Lieferanten**

Walldorf, 17. Oktober 2022 – Die Ekotechnika AG (Primärmarkt; ISIN: DE000A161234), deutsche Holding des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland, hat nach Vorliegen der vorläufigen Zahlen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021/2022 (30. September) ihre Umsatz- und Ergebnisprognose erhöht. Der größte Händler internationaler Landtechnik in Russland erwartet nunmehr Umsatzerlöse in einer Spanne von 230 bis 240 Mio. Euro (bislang: 200 bis 230 Mio. Euro), einen Rohertrag zwischen 63 und 69 Mio. Euro (bislang: 45 und 65 Mio. Euro) und ein operatives Ergebnis (EBIT) von 33 bis 37 Mio. Euro (bislang: 20 bis 30 Mio. Euro).

Die positive Entwicklung trotz der Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts ist auf die zu Beginn des Lieferstopps noch vorhandenen großen Bestände an Neumaschinen, das stabile Ersatzteilgeschäft sowie substanziell gestiegene Rohgewinnmargen zurückzuführen. Die Währungseinflüsse wirkten sich ebenfalls mit rund 3 Mio. Euro positiv aus.

Für das Geschäftsjahr 2022/23 rechnet die Ekotechnika AG mit einer selektiven, aber stabilen Ersatzteilversorgung für den bestehenden Maschinenpark. Risiken ergeben sich hier weiterhin auch durch die schwierige Lieferkettensituation weltweit. Die Verluste aus dem Lieferstopp der Hauptlieferanten John Deere und JCB sind zwar bislang noch nicht vollständig kompensiert worden, allerdings konnten erste neue Lieferanten gewonnen werden, die sich den Lieferstopps nicht angeschlossen haben. Im Ersatzteilbereich ergeben sich durch den Rückzug einiger großer Hersteller weitere Chancen. Insbesondere im Bereich alternativer Ersatzteile, auch aus russischer Produktion, sieht die Gesellschaft großes Potential. Außerdem arbeitet die Gesellschaft an der geographischen Ausweitung des Filialnetzes, so ist vor kurzem eine Filiale in Kaliningrad eröffnet worden.

# EkOTECHNIKA

Das Management geht daher für das Geschäftsjahr 2022/2023 von einem Umsatz von 230 Mio. Euro und einem EBIT von 24 Mio. Euro aus. Eine wesentliche Unsicherheit bleibt hier die weitere Entwicklung der Währungskurse des russischen Rubel zu Euro und Dollar.

## Über Ekotechnika

Die Ekotechnika AG, Walldorf, ist die deutsche Holdinggesellschaft der EkoNiva-Technika Gruppe, des größten Händlers internationaler Landtechnik in Russland. Das Hauptgeschäftsfeld ist der Verkauf von Neumaschinen wie Traktoren und Mähdreschern, aber auch Bodenbearbeitungsmaschinen. Darüber hinaus ist die Gesellschaft im Ersatzteilverkauf sowie im Servicebereich aktiv und bietet ihren Kunden Smart Farming Technologien an. Gründer und Vorstandsvorsitzender der Ekotechnika AG ist Stefan Dürr, der seit Ende der 1980er Jahre in der russischen Landwirtschaft aktiv ist und deren Modernisierung in den vergangenen Jahrzehnten entscheidend mitgeprägt hat. Heute ist Ekotechnika mit rund 760 Mitarbeitern an 25 Standorten in fünf attraktiven Agrarregionen Russlands vertreten und erwirtschaftete 2020/2021 einen Jahresumsatz von rund 244 Mio. Euro. Die Ekotechnika-Aktie ist im Primärmarkt der Börse Düsseldorf (ISIN: DE000A161234) und darüber hinaus im Freiverkehr (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

## Kontakt

Ekotechnika AG // Johann-Jakob-Astor-Str. 49 // 69190 Walldorf // T: +49 (0) 6227 3 58 59 60 // E: [info@ekotechnika.de](mailto:info@ekotechnika.de) // [www.ekotechnika.de](http://www.ekotechnika.de)

## Presse / Investor Relations

Fabian Kirchmann, Jonas Schneider // IR.on AG // T: +49 (0) 221 9140 970 // E: [presse@ekotechnika.de](mailto:presse@ekotechnika.de)